

Bamberg, 29.11.2016

2.514 Zeichen | Abdruck honorarfrei | Beleg wird erbeten

Bildungslandschaft Oberfranken

Bestandsaufnahme Bildungsangebote in Oberfranken

Der „Atlas BildungsLandschaft Oberfranken“ schafft Transparenz zur Bildungssituation in den Kreisen und kreisfreien Städten Oberfrankens. Er geht als erstes Ergebnis der Projektarbeit für die Allgemeinheit aus dem von der Oberfrankenstiftung geförderten Projekt „BildungsLandschaft Oberfranken (BiLO)“ am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe hervor.

In 13 Kreisprofilen wird die Vielfalt des Bildungsangebots in Oberfranken dargestellt. Kennzahlen zu frühkindlicher und schulischer Bildung, Ausbildung, Studium und Erwachsenenbildung sowie strukturellen Rahmendaten (u. a. Demographie, Wirtschaft und Arbeitsmarkt) visualisieren die Situation auch im Vergleich zum gesamten Regierungsbezirk. Die systematische Aufbereitung von Daten aus der amtlichen Statistik und den Ergebnissen aus Befragungen von Bildungsanbietern in Oberfranken erlaubt einen schnellen Blick auf die regionale Lage. Einige Beispiele:

Die Befragung der Kindertageseinrichtungen ergab, dass noch einige wenige freie Plätze für Kinder unter drei Jahren vorhanden sind, aber auch fast die Hälfte der teilnehmenden Einrichtungen berichtet, Wartelisten zu führen.

Auf Grundlage amtlicher Daten dokumentiert der Atlas für die letzten zehn Jahre im Schulwesen einen deutlichen Rückgang der Schülerzahlen. Ganz aktuell zeigt sich aber auch, dass dieser Trend für einzelne Kreise gestoppt hat. Für die Schulen zeigt sich, dass die Hälfte der an der BiLO-Befragung teilnehmenden Grundschulen und mehr als zwei Drittel der teilnehmenden Schulen der Sekundarstufe ein Mittagessen anbieten. Die monatlichen Kosten dafür variieren zwischen 20 Euro und 89 Euro. Die Schulleitungen wurden auch gebeten, Größe, Funktionalität und baulichen Zustand ihrer Gebäude einzuschätzen: An den Schulen ist die Situation überwiegend positiv, lediglich etwa ein Drittel der Mittelschulen berichtet von schlechten Bedingungen.

Bildung wird von jeher mit Kultur zusammengedacht. Aus diesem Grund wurden auch Einrichtungen der kulturellen Bildung, beispielsweise die Theater im Regierungsbezirk, in die Untersuchung einbezogen. Aus den Befragungen geht hervor, dass etwa die Hälfte der teilnehmenden Theater in den Landkreisen ihren Bestand als gefährdet einschätzt.

Unter www.bilo-atlas.de findet sich der Atlas als PDF zum Download. Eine Auswahl der Kennzahlen aus der amtlichen Statistik wird auch im webAtlas BildungsLandschaft Oberfranken zur interaktiven Nutzung demnächst zur Verfügung stehen.

PRESSEMITTEILUNG

Aktuelles vom
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.



VERÖFFENTLICHUNG „ATLAS BILDUNGSLANDSCHAFT OBERFRANKEN“ AM 1.12.2016

Pressekontakt für LifBi:

Dr. Götz Lechner
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg
Tel.: +49 951 863-3526
Fax: +49 951 863-3411
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@lifbi.de

Kurzportrait des LifBi:

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg dient der Förderung der bildungswissenschaftlichen Längsschnittforschung in Deutschland und stellt hierzu am Standort Bamberg grundlegende, überregional und international bedeutsame, forschungsbasierte Infrastrukturen für die empirische Bildungsforschung zur Verfügung.

Das Nationale Bildungspanel (National Educational Panel Study, NEPS) bildet die Kernaufgabe des LifBi. NEPS, ein interdisziplinäres Exzellenznetzwerk, vereint deutschlandweit die Expertise von rund 220 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an mehr als 30 Standorten. Mit mehr als 60.000 regelmäßig getesteten und befragten Zielpersonen von der Geburt über Ausbildungs- und Erwerbsphase bis hinein in die Nacherwerbsphase – sowie 40.000 zusätzlich befragten Personen aus deren Umfeld – eröffnet NEPS überaus fundierte Analysemöglichkeiten für die Bildungsforschung.

Neben der Konzeption und Durchführung des NEPS ist das LifBi in zahlreiche weitere Studien eingebunden. Einen Überblick über die Studien und Projekte sowie weitere Informationen zum Institut finden Sie unter www.lifbi.de.